



- Bootsfahrt auf dem Douro
- Portweinprobe in Porto
- Besuch einer Fado-Show

Von Nordportugal bis nach Lissabon 8-Tage-Studienreise



Das wunderschöne und vielseitige Land hat mich sofort fasziniert. Mit vielen Einblicken in Land und Leute möchte ich mit Ihnen die große Vielfalt dieses kleinen Landes entdecken und Sie so für Portugal begeistern!
Ihre Olga Goncalves

1. Tag: Auf nach Porto

Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich nach dem Transfer erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Auf jeden Fall begrüßt Sie Ihr Reiseleitung vor dem gemeinsamen Abendessen und heißt Sie herzlich willkommen ! (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens

Wir entdecken Porto: Die Parkanlagen mit ihren Springbrunnen und Alleen sind eine einzigartige Hommage an die portugiesische Gartenbauarchitektur. Das Wahrzeichen der Stadt ist eindeutig der Torre dos Clerigos. Der Kirchturm der barocken Kirche ragt 76 Meter hoch über die Altstadt. Portos Vergangenheit als internationale Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaurenischen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am

besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Guimarães: die Wiege Portugals

Bis kurz vor die Grenze zu Spanien und tief in die Geschichte und Frömmigkeit des Landes führt uns ein erster Ausflug in das grüne Umland Portos. Der Fischerort Viana do Castelo geht auf eine griechische Gründung zurück und schmückt sich mit einem der schönsten mittelalterlichen Plätze Portugals, der Praça da República. Und Braga schmückt sich mit der Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte hoch über der Stadt. Sie haben keine Lust, die 600 Stufen und 14 Stationskapellen hinauf zum Portal zu laufen? Dann nehmen Sie die historische Zahnradbahn! So oder so, oben genießen

wir einen wunderbaren Rundumblick. Die „Wiege der Nation“ steht aber in Guimarães, der ersten Hauptstadt des Landes. Nach einem Rundgang fahren wir mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Porto. 215 km (F)

4. Tag: Aveiro, Costa Nova und Buçaco

Wir trauen unseren Augen nicht. Venedig in Portugal? In der Kleinstadt Aveiro mit seinen Kanälen könnte man fast auf die Idee kommen. Zwischen den exotischen Baumriesen des Nationalparks von Buçaco kommen wir uns dann plötzlich ganz klein vor. Den märchenhaften Wald, der seit dem 6. Jahrhundert angelegt wurde, teilen sich 700 unterschiedliche Baumarten. 140 km (F, A)

5. Tag: Studenten und Tempelritter
Coimbra lebt von und mit seinen Studenten, und das schon seit der Gründung der Universität im Jahr 1290. Gelehrsamkeit

trifft hier auf entspanntes Leben. Wir konzentrieren uns zunächst darauf, die Schätze der barocken Bibliothek zu heben. Noch ein Genuss für die Sinne: Wir besuchen eine typische Fado-Show. In Tomar dann wird es mysteriös: In der Wehr-Klosteranlage Convento de Cristo fragen wir uns: Wer waren die Templer, die hier Zuflucht fanden, nachdem man sie in großen Teilen Europas blutig verfolgte? 110 km (F, A)

6. Tag: Batalha und mondäne Seebäder

Weiter fahren wir Richtung Lissabon, auch wenn wir uns mit der Ankunft bis zum Abend gedulden müssen. Wie gut, dass es auf dem Weg nach Süden Spannendes zu sehen gibt. Zum Beispiel das monumentale Kloster von Batalha und die Altstadt von Obidos, mit ihren gewundenen Gassen und weißgetünchten Häusern. Oder Sintra, die Sommerresidenz der portugiesischen Königsfamilie, mit dem eindrucksvollen Königspalast. Schließlich trennen uns nur noch die Seebäder Cascais und Estoril von Lissabon, der Hauptstadt Portugals. Ein Tag voller Eindrücke ! 225 km (F, A)

7. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt

Wir machen Halt bei der Christus-Statue, Cristo Rei, in Almada. Aufgrund ihrer Höhe hat man einen tollen Blick auf die einst reichste Handelsstadt Europas mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik. Doch Lissabon hat noch weit mehr zu bieten! Wir fahren durch das Gassenlabyrinth der Alfama und gehen dann hinauf zum Castelo de São Jorge. Hier liegt uns Lissabon zu Füßen. Anschließend sehen wir im Vorort Belém von außen das beeindruckende Hieronymuskloster, den Turm von Belém – das Wahrzeichen der Stadt – und das Seefahrerdenkmal, das zu Ehren Prinz Heinrich des Seefahrers erbaut wurde. Ein rundherum gelungener Tag! (F, A)

Event-Tipp

Im ganzen Juni finden in Lissabon die „Festas de Lisboa“ mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

8. Tag: Rückreise oder Mehr Urlaub danach

Sie haben einen späten Rückflug ? In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen,

wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon, ansonsten eine gute Heimreise. Schön, dass Sie unsere Gäste waren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)